

Gästeübernachtungen 2020 im Ruppiner Seenland

Die Statistik zu den Gästeübernachtungen 2020 liegt nun vollständig vor. Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfasst darin Betriebe ab zehn Betten, nicht aber die Übernachtungen auf Charterbooten.

Das Reisegebiet Ruppiner Seenland verzeichnete im von zwei COVID-19-Lockdowns geprägten Jahr 2020 insgesamt 1.030.300 Gästeübernachtungen. Das bedeutet ein Minus von 31,5 Prozent im Vergleich zum erfolgreichen „Fontanejahr“ 2019.

Besonders stark (35,6 Prozent im Vergleich zu 2019) ist der Rückgang bei Betrieben der Hotellerie mit mindestens 25 Gästezimmern.

Einen deutlichen Zuwachs bei den Übernachtungen gab es im Jahr 2020 nur in Fürstenberg/Havel: Hier ist ein Plus von 8,5 Prozent im Vergleich zu 2019 zu vermelden. Leichte Steigerungen der Gästeübernachtungen konnten auch in Stechlin und in Temnitzquell festgestellt werden.

Noch stärker als die Zahl der Übernachtungen ist die Zahl der Gästeankünfte im Corona-Jahr 2020 gesunken (minus 40,9 Prozent im Vergleich zu 2019). Damit verbunden ist aber eine deutliche Steigerung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,9 Tagen (2019) auf 3,3 Tage (2020).

„Wir rechnen damit, dass sich dieser Trend im Jahr 2021 fortsetzt: Die Gäste werden nicht nur Kurzaufenthalte in unserer Reiseregion planen, sondern vermehrt auch ihren Jahresurlaub hier verbringen“, sagt Itta Olaj, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Ruppiner Seenland. Auch die Nachfrage nach Informationsmaterial ist in den ersten Monaten des laufenden Jahres deutlich höher als im vergangenen Jahr.

Stand: 03.03.2021

Ansprechpartnerin für Presse-Rückfragen im Ruppiner Seenland:

Itta Olaj

Tel. (0 33 91) 65 96 30

E-Mail: olaj@ruppiner-seenland.de